

Für Air France-KLM Cargo wird die weltweite Zoll-Kommunikation via TRAXON zum Kinderspiel



Schon heute ist abzusehen, dass effektive Zoll-Kommunikation in naher Zukunft nur noch mit einem globalen Lösungskonzept garantiert werden kann. Dies hat auch Air France-KLM Cargo erkannt. Mit TRAXON wurde ein Partner gefunden, der sowohl Lösungen für bereits bestehende Anforderungen als auch Konzepte für den globalen elektronischen Datenaustausch (EDI) der Zukunft bereithält. Das TRAXON-Netzwerk macht die Kommunikation mit dem Zoll zum Kinderspiel.

„Für TRAXON ist es eines der wichtigsten Ziele, unseren Kunden unnötiges Kopfzerbrechen über die vielfältigen Datenformate und Zollstandards zu ersparen“, so Edward Dorr, Head of Operations and Infrastructure bei TRAXON Europe.

Mit der erfolgreichen Einführung von Canada Customs ACI hat jetzt auch

Air France-KLM Cargo einen weiteren Schritt hin zur globalen Zoll-Kommunikation getan. TRAXON-Lösungen für andere Länder, wie z. B. die USA, Frankreich und Indien, sind bereits etabliert. Weitere werden folgen.

Pascal Morvan, Senior VP Cargo Operations and Logistics bei Air France, ist von den globalen TRAXON-Lösungen überzeugt: „Wir haben schnell erkannt, dass das, was 2004 mit dem U.S. CBP und Air AMS angefangen hat – die Vorabübermittlung von elektronischen Frachtdaten –, sehr bald zum globalen Standard wird, jedoch mit sehr unterschiedlichen Bestimmungen und Technologien. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit TRAXON ein globales Konzept entwickelt. Mit TRAXON verwenden wir jetzt ein einziges, einheitliches Message Set. TRAXON stellt dann sicher, dass alle für den Zoll notwendigen Daten pünktlich und formatgetreu übermittelt werden.“

Lateinamerika – Zukunftsmarkt mit Potenzial

Interview mit Juan Enrique Salazar, Sales Manager TRAXON Europe GmbH

TRACKER: Lateinamerika ist immer noch weit entfernt von einem konsequenten Einsatz elektronischer Systeme zur Abwicklung von Luftfracht. Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung in der Region ein?

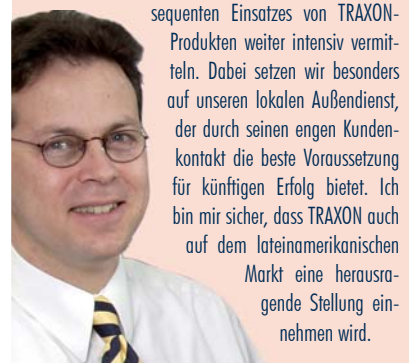
J. E. Salazar: Lateinamerika ist ein äußerst wichtiger Wachstumsmarkt und bietet ein enormes Potenzial. Viele Länder dieser Region entwickeln sich unheimlich schnell. Leider sind aber häufig lokale Entscheidungsträger von den wirtschaftlichen Vorteilen elektronischer Fracht- und Zollkommunikation noch nicht überzeugt.

TRACKER: Welche TRAXON-Produkte und Services sind für die Region besonders interessant?

J. E. Salazar: Großen Erfolg haben z. B. TRAXON Line Client, eine von TRAXON entwickelte, webbasierte Software, die Spediteuren alle Grundfunktionalitäten bereitstellt, aber auch TRAXON EDI.

TRACKER: Wie sieht die Strategie für TRAXON in Südamerika aus?

J. E. Salazar: Mit 90 bereits an das TRAXON-Kommunikationsnetz angeschlossenen Speditionsbüros ist TRAXON momentan sehr erfolgreich auf dem mexikanischen Markt tätig, und wir werden unsere Aktivitäten auf weitere Länder der Region ausweiten. Seit Jahren übermitteln argentinische Ground Handling Agents Nachrichten an unsere Airlines. Varig Log ist ein langjähriger Kunde. Darüber hinaus haben uns Aktivitäten in verschiedenen lateinamerikanischen Ländern geholfen, starke Verbindungen insbesondere zu Spediteursverbänden, IATA und örtlichen Airline-Vertretern aufzubauen. Wir werden die Vorteile des konsequenten Einsatzes von TRAXON-



Produkten weiter intensiv vermitteln. Dabei setzen wir besonders auf unseren lokalen Außendienst, der durch seinen engen Kundenkontakt die beste Voraussetzung für künftigen Erfolg bietet. Ich bin mir sicher, dass TRAXON auch auf dem lateinamerikanischen Markt eine herausragende Stellung einnehmen wird.

+++ Ebenfalls in dieser Ausgabe +++ TRAXON-Lösungen zur Prozessoptimierung +++ TRAXON wird IATA Preferred Partner +++ Zukunftsmarkt Nordamerika +++ Neue Zollbestimmungen in der EU? +++ Nicht verpassen: Künftige Events

TRAXON Europe ist aktiver Förderer der IATA-Initiative Cargo 2000

IATA Cargo 2000: TRAXON-Lösungen zur Prozessoptimierung

von Felix Keck, Managing Director von TRAXON Europe

Die Steigerung von Effizienz und Qualität bei der Abwicklung von Luftfrachtprozessen ist eine große Herausforderung für alle Akteure in der Luftfrachtversorgungskette. Ein nahtloser und zuverlässiger Informationsfluss ist die Voraussetzung dafür, Abläufe exakt zu planen und zu koordinieren. TRAXON Europe hält die notwendigen Lösungen bereit, wie e-Booking, e-Air Waybill oder die von den Airlines an Spediteure übermittelten proaktiven Statusinformationen, die die Voraussetzung für ein lückenloses Monitoring bilden.

TRAXON Europe ist aktiver Förderer der IATA-Initiative Cargo 2000. Nach Cargo-2000-Standards basiert die Überwachung von Luftfrachtsendungen auf einem Route Map Plan. Dieser Plan definiert wichtige Meilensteine, die eine Sendung einhalten muss, um pünktlich ausgeliefert werden zu können. Die TRAXON-Lösungen TRAXON TCM (Cargo Management) und TRAXON CDMP (Cargo Data Management Portal)

überwachen den Sendungsverlauf hinsichtlich der Meilensteine des Routenplans und bieten umfangreiche Funktionen zur Optimierung der Prozesse.

TRAXON Cargo Management (TCM) ist die passgenaue Qualitätskontrolllösung für Spediteure und Airlines. TCM unterstützt die Phasen 1 und 2 und basiert auf einer Applikation des TRAXON-Partners British Telecom PLC. Dieser Service wird bereits seit Jahren von TRAXON-Kunden genutzt.

Die TRAXON-Neuentwicklung CDMP für Airlines ist bereits erprobt und wurde erfolgreich eingesetzt. Lufthansa Cargo ist der erste Kunde, der von der neuen TRAXON-Anwendung CDMP Gebrauch macht. Schon seit Anfang 2006 nutzt Lufthansa Cargo TRA-

XON TCM, um das Monitoring seiner gesamten Frachtsendungen auszulagern. Wolfgang Michler, ehemaliger Manager für die Cargo-2000-Implementierung bei Lufthansa Cargo und als Head of Projects das neueste Mitglied im TRAXON-Team, ist davon überzeugt, dass TRAXON CDMP für Airlines die beste Möglichkeit darstellt, die Leistungsfähigkeit ihrer Luftfrachtnetze zu optimieren.

„Wir fühlen uns der IATA-Initiative Cargo 2000 in besonderem Maße verpflichtet.“

Felix Keck,
Managing Director
von TRAXON
Europe



Mit der Neuentwicklung von TRAXON CDMP für Airlines und dem im Markt etablierten TRAXON TCM für Spediteure bietet TRAXON optimale Monitoring-Lösungen. Durch ihren Einsatz werden Prozesse in der Luftfrachttransportkette optimiert, Kosten eingespart und alle Anforderungen der IATA Initiative Cargo 2000 umgesetzt.

Auf dem besten Weg zu papierloser Luftfracht-Kommunikation

TRAXON wird Preferred Partner des IATA „Simplifying the Business“ e-Freight-Programms

Dass Luftfrachtprozesse vereinfacht werden müssen, ist kein Geheimnis mehr. Über das Wie und Wann besteht jedoch weniger Einvernehmen. Aus diesem Grund hat IATA sein „Simplifying the Business“ e-Freight-Programm ins Leben gerufen. Zu diesem exklusiven Kreis von Frachtspezialisten gehört jetzt auch offiziell TRAXON Europe.

Das gemeinsame Ziel beschreibt Felix Keck, Managing Director von TRAXON Europe, so: „Unser Ziel ist es, Prozesse zu standardisieren, die Informationsqualität zu verbessern und so letztendlich die papierlose Luftfrachtabwicklung durchzusetzen.“

TRAXON Europe engagiert sich bereits seit dem Jahr 2000 in der IATA-Initiative „Cargo 2000“, die für einheitliche Standards und Qualität in der Luftfracht eintritt. Die erfolgreiche Arbeit in diesem Projekt wird jetzt durch die Auszeichnung als „Preferred Partner“ eindrucksvoll bestätigt. Der Schlüssel für diesen Erfolg ist die Zufriedenheit der TRAXON-Kunden. Mehr als die Hälfte aller Fluggesellschaften, die sich im e-Freight-Projekt engagieren, und rund 90 Prozent der Speditionen nutzen und profitieren von den TRAXON-Angeboten im Bereich der e-Kommunikation. Managing Director Felix Keck fühlt sich bestätigt: „Ich freue mich sehr, dass wir IATA jetzt offiziell als Preferred Partner unterstützen können.“



Johan Ruthstrom, Business Partnerships Manager, im Gespräch über TRAXONs Pläne für 2007 auf dem nordamerikanischen Markt

Interessante Aussichten und vielversprechende Neukunden für 2007

TRAXON weitet Nordamerika-Offensive aus

Tracker: Was sind die Beweggründe für TRAXONs Expansion auf dem nordamerikanischen Markt?

J. Ruthstrom: Nordamerika ist einer der größten noch unerschlossenen Märkte für den elektronischen Datenaustausch in der Luftfrachtindustrie. Als führender Dienstleister für EDI in Europa haben wir dieses Potenzial erkannt und eine Strategie entwickelt, um TRAXON auch hier zu einem der „Big Players“ zu machen.

Tracker: Welche Ziele hat TRAXON dort bisher erreicht?

J. Ruthstrom: TRAXON ist bereits erfolgreich auf dem dortigen Markt tätig und konnte z. B. einen großen in Nordamerika ansässigen multinationalen Spediteur sowie eine US-amerikanische Airline an das TRAXON-Netz anschließen. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um diesen Markt effektiv zu bedienen und unsere Ressourcen und Infrastruktur aufzubauen, bevor wir einen größeren Kundenstamm an das TRAXON-Netzwerk anschließen. Momentan sind ca. 400 Speditionsbüros in den USA angeschlossen. Insgesamt konnte TRAXON im Jahr 2006 eine Reihe an potenten Neukunden gewinnen, unter anderem die amerikanischen und kanadischen Büros von Panalpina. Adcom Worldwide, ein namhafter US-Frachtspezialist, hat sich ebenfalls für TRAXON entschieden. Darüber hinaus haben wir strategische Partnerschaften mit zwei etablierten US-Softwarefirmen, IES und CargoWise edi, erfolgreich gestartet. Beide haben Host-to-Host-Interfaces mit TRAXON erstellt, damit wir jetzt unsere Dienstleistungen auch ihren Klienten anbieten können.

Tracker: Was ist TRAXONs Schlüssel zum Erfolg?

Johan Ruthstrom
Business Partnerships
Manager,
TRAXON Europe



J. Ruthstrom: Der Erfolg von TRAXON ist hauptsächlich durch zwei Faktoren bedingt: unseren hervorragenden Kundendienst und unsere Preispolitik. TRAXON hat nicht nur sein Kerngeschäft in der Luftfrachtbranche – TRAXON beschäftigt sich ausschließlich mit der Luftfrachtindustrie.

Auf Grund dieses einzigen Schwerpunkts wird TRAXON nicht von anderen Aktivitäten abgelenkt und konnte so seine Kernkompetenz entwickeln, um Kundenwünsche stets aufs neue zu erfüllen. Darüber hinaus hat TRAXON seine bewährte Preispolitik auch in Nordamerika angewandt. Diese Politik, die von den meisten Transportunternehmen weltweit begrüßt wird, zielt darauf ab, den elektronischen Nachrichtenaustausch zu fördern und das enorme und überflüssige papierbasierte Verfahren in der Luftfrachtindustrie zu reduzieren. Mit unserer „Zero Cost Option“ können Spediteure von einem Gebührenerlass für Transaktions- und Abonnementsgebühren bei e-Status und e-Status Update profitieren, sofern sie mindestens 90 Prozent ihrer Luftfrachtbriefe an angeschlossene Airlines elektronisch übermitteln. Dies bedeutet für sie erhebliche Kostenersparnisse.

Tracker: Was sind TRAXONs künftige Ziele und Strategien in Nordamerika?

J. Ruthstrom: Wir werden uns auch weiterhin auf die Etablierung von TRAXON Europe in Nordamerika konzentrieren, das heißt, unter anderem unser Netzwerk für Transportunternehmen ausbauen und verbessern, sowie strategisch wichtige Airlines und Spediteure verstärkt ins Visier nehmen. Mit Hilfe mehrerer Promotions- und Marketing-Events möchten wir das Markenbewusstsein weiter aufbauen. So werden wir auch in diesem Jahr an der CNS-Konferenz teilnehmen.



TRAXON Europe und TRAXON India
*Air Cargo Forum 2006:
Gemeinsam Flagge zeigen*

Erstmals mit einem Partnerstand präsentierten sich TRAXON Europe und TRAXON India auf dem Air Cargo Forum in Calgary, Kanada, vom 12. bis zum 14. September 2006. Der gemeinsame Messeauftritt ist Teil eines strategischen Marketingkonzepts, das beide Partner beim ACF in Calgary, einer wichtigen Kontaktbörse für Entscheidungsträger in der Luftfrachtindustrie, erfolgreich umsetzen.

Das TRAXON-Team war mit Managing Director Felix Keck an der Spitze vertreten. Besonders im Hinblick auf die Aktivitäten TRAXONs auf dem nordamerikanischen Markt bot sich die Gelegenheit, das Spektrum der TRAXON-Lösungen einem interessierten Publikum zu präsentieren. So konnten viele neue Kontakte geknüpft und neue Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Die starke Resonanz unterstrich abermals die Konkurrenzfähigkeit der TRAXON-Produkte sowie TRAXONs Marktpräsenz als führender Dienstleister für elektronische Luftfrachtentwicklung.





Für Guy Deschamps, Sales Manager bei TRAXON, ist es wichtig, dass TRAXON Kunden, die von und nach Europa liefern, wissen:

TRAXON unterstützt Sie, wenn es um die neuen europäischen Zollbestimmungen geht.

Durch stetig wachsende Sicherheitsbestimmungen weltweit wird „Advance Cargo Information“ bald auch in der EU verbindlich. Kanada, Indien und die USA haben diese Bestimmungen bereits umgesetzt. Die EU, die den Prozess für Transitsendungen schon 2004 eingeführt hat, ist jetzt dabei, das Verfahren um die nächsten Etappen zu ergänzen: Import und Export.

TRAXON pflegt enge Kontakte zu Speditionen, Fluggesellschaften und ihren Verbänden in Europa. Diese nehmen bei EU-Treffen die Hilfeleistungen von TRAXON in Anspruch, zum Beispiel beim Thema der „Regulated Agents and Known Consignors Database“. Das Hauptanliegen des EU-Zollprogramms ist „Advance Electronic Cargo Information“ für Sendungen in die EU und aus der EU. Die Situation ist vergleichbar mit den letzten Entwicklungen in Kanada und den USA.

TRAXON sieht seine Aufgabe darin, die Luftfrachtindustrie bei der Bewältigung von neuen Zoll- und Sicherheits-

bestimmungen zu unterstützen. Unsere Lösungen zielen darauf ab, die Durchführbarkeit und Kosteneffizienz zu maximieren. In diesem Sinne hat TRAXON Lösungen für Air France-KLM Cargo bereits realisiert. Nach Implementierung des NCTS im Jahr 2004 führten wir 2006 den neuen „Delta P“-Service ein, der die Konvertierung und Übertragung von Flugmanifesten post-arrival für sämtliche Frachtsendungen zum Flughafen Charles de Gaulle sichert. Bei der Umsetzung der nächsten Phase der EU-Bestimmungen durch den französischen Zoll wird dieser Service um HAWB-Informationen erweitert. Zusammen mit dem französischen Speditionsverband TLF OAC und der Zivilluftfahrtbehörde und in Abstimmung mit der US-amerikanischen „Known Shippers Database“ sind wir auch daran beteiligt, den Aufbau der europäischen Sicherheitsdatenbank zu unterstützen. All diese Produkte sind Teil unserer Mehrwertstrategie, die zum Ziel hat, die negativen Auswirkungen der neuen Bestimmungen in Form von Kosten und Prozessen so weit wie möglich zu reduzieren.

>> TRAXON Air Mail: Drei weitere Länder und ein zusätzlicher Service gratis <<

TRAXON Air Mail: Mehrfache Nachrichtenübermittlung ohne Aufpreis! Österreich, Schweden und Dänemark sind die jüngsten Länder, die an TRAXON Air Mail angeschlossen sind. Der Service hilft Airlines und Postunternehmen, effizienter zu kommunizieren, indem er die EDI-Übertragung für Postsendungen an Fluggesellschaften sowie proaktive und regelmäßige Informations-Updates für Postunternehmen ermöglicht. Einige dieser Unternehmen nehmen mehrere Sendungen (CARDIT-Nachrichten) in einer einzigen Transaktion auf. Doch nicht jedes Airline-System ist in der Lage, dies zu unterstützen. Deshalb hat TRAXON eine neue Anwendung entwickelt, die es möglich macht, die ursprüngliche Nachricht in so viele Nachrichten wie Postsendungen aufzuschlüsseln. Diese zusätzliche Bearbeitung wird ohne Aufpreis durchgeführt. Noch ein Grund, sich für TRAXON Air Mail zu entscheiden! Dieser Service wird bereits von Air France Cargo sowie Alitalia eingesetzt und verbindet 13 Postunternehmen weltweit.



Auf Wunsch unserer Kunden steht die aktuelle Version unserer Airlines Service Matrix jetzt als Excel-Datei zum Download auf unserer Internetseite zur Verfügung.

TRAXON events

27. Februar – 1. März 2007, World Air Cargo Event 2007, Dubai



Das zweite „World Air Cargo Event“ weckt Interesse nicht zuletzt wegen der Möglichkeiten der sich schnell entwickelnden Region. Felix Keck, Managing Director von TRAXON Europe, ist einer der Hauptredner.

29. April – 1. Mai 2007, CNS Conference, San Diego, USA



TRAXON beteiligt sich als Sponsor an der 17. CNS Conference. Die diesjährige Gästeliste umfasst Experten aus der Luftfrachtbranche, die Neuigkeiten über die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten auf diesem Sektor vorstellen.

12. – 15. Juni 2007, Air Cargo Europe, Neue Messe München, Deutschland

Im Rahmen der „Transport Logistic“ findet in München erneut die „Air Car-



go Europe“ und die damit verbundene „Air Cargo Europe Conference“ statt. Mit über 40.000 Besuchern und einer globalen Ausrichtung ist die „Air Cargo Europe“ ein absolutes Highlight im Messekalender. Auch TRAXON Europe wird präsent sein. Sie finden uns in der Halle A4 am Stand 426.

Ihr Kontakt

Impressum:
Der TRAXON TRACKER ist ein Rundschreiben für Partner von TRAXON Europe.

Redaktion: Florence Bocca,
Marketing Officer TRAXON Europe
Lyoner Strasse 36

D-60528 Frankfurt/Main
Tel.: +49-(0)69. 6 69 06-262
Fax: +49-(0)69. 6 69 06-231

marketing@traxon.com
www.traxon.com

Amtsgenicht Frankfurt/Main
HRB 33936, Ust-IDNr. DE 114 157 527
St-Nr. 045 234 52460

Chairman of the Supervisory Board: Marc Boudier
Managing Director: Felix Keck
Global Logistics System Europe,
Company for Cargo Information Services GmbH

Stand: April 2007



The Global Cargo
Communication Company